

Februar – März 2014
Marienwerder Bote Nr. 564



bewahren
leben
weitergeben



NACHRICHTEN VON PERSONEN (KASUALIEN)

GETAUFT WURDE:

KIRCHLICH GETRAUT WURDEN:

VERSTORBEN IST:

MONATSSPRÜCHE

Februar:

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.

Epheser 4,29 (Lutherübersetzung)

März:

Jesus Christus spricht: Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.

Johannes 13,35 (Einheitsübersetzung)

Telefonseelsorge

vertraulich und gebührenfrei

Von jeder Telefonzelle,
von jedem Telefon:

0800 - 1110111 +

0800 - 1110222

Impressum:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Marienwerder

Redaktion:

Pastorin Judith Augustin,
P.i.R. Gerd Brockhaus, Uwe Großmann,
Dieter Luther, Heinz Speit, Ulrich Welsch.

Auflage: 1150

Erscheinungen/Jahr: 6 Ausgaben

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

DU LIEBST MICH, ALSO BIN ICH *(zum Titelbild)*

Glücklich macht es mich
Jemandem nahe zu sein, der mich liebt

Die Liebe eines anderen Menschen ist
mein Glück
Du liebst mich
also bin ich

Die Liebe meiner guten Mutter
ist mein Glück
Die neue Freundschaft zu Toni
ist mein Glück

Mein Handy ist mein Glück
Oder vielleicht doch nicht
Hab ich es verloren, schein ich verloren.
Nein.

Mein Glück ist es
Gott nahe zu sein
Denn er liebt mich
wie kein Mensch mich lieben kann:
alle Tage, was auch passiert

Gottes Nähe tut gut
So wie
die Nähe einer guten Mutter oder eines guten Vaters
In Gottes Nähe bin ich wie
Hans im Glück:
Nur die Liebe zählt
Alles andere ist nicht so wichtig
Ob Misserfolg oder Verlust von Dingen
allein die Liebe zählt.

Gottvertrauen tut gut.
Gottes Nähe tut gut.
Beten tut gut.

Gott nahe zu sein ist mein Glück.
Psalm 73,28 – Jahreslosung für 2014

Ihre Pastorin Judith Augustin

Ökumenische Bibelwerkstatt



Josef legt dem Pharao seine Träume aus (Julius Schnorr von Carolsfeld)

In zwei Gottesdiensten und vier Abenden mit wechselnden Arbeitsformen werden wir sechs Abschnitte aus der biblischen Josefsgeschichte (1. Mose / Genesis 37 – 50) näher kennenlernen.

Die Bibelwerkstatt geht auf eine evangelische Tradition aus dem Dritten Reich zurück: Christinnen und Christen trafen sich zu „Bibelwochen“. Gemeinsame, intensive Bemühung um die Bibel sollte

dazu helfen, sich geistlich und geistig mit der kranken Theologie der nazikonformen sog. „Deutschen Christen“ auseinanderzusetzen.

Die Tradition wurde weiter geführt. Seit langer Zeit treffen sich nun katholische und evangelische Christinnen und Christen zu gemeinsamer Bibelarbeit. In diesem Jahr freuen wir uns besonders darüber, dass Rabbiner Yuriy Kadnykov M.A. von der Liberalen Jüdischen Gemeinde Ez Chaim in Stöcken bereit ist, einen Abend zu übernehmen!

Trägerschaft: Evangelische Kirchengemeinden Alt- Garbsen, Marienwerder, Willehadi und Versöhnung Havelse; Katholische Gemeinde Garbsen/St. Raphael; Ökumenisches Forum Garbsen/Marienwerder.

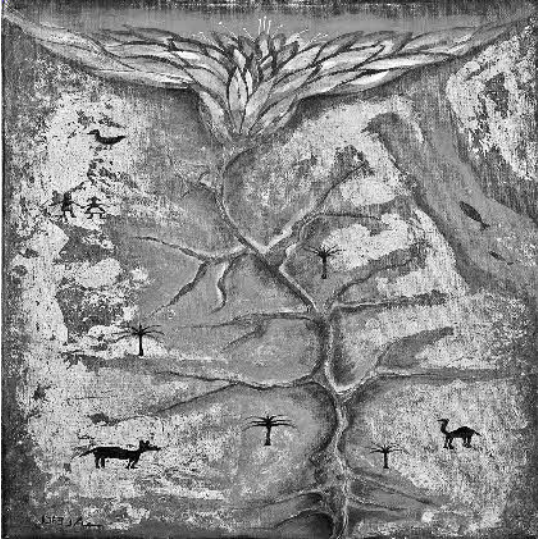
Datum u. Uhrzeit	Ort	Text	Verantwortlich
26.1., 9.30 „Bibelsonntag“	Eröffnungsgottesdienst Kirche Marienwerder	1. Mose/Genesis 41	G. Brockhaus
30.1., 19.30	Gemeindehaus St. Raphael, Garbsen	1. Mose/Genesis 39,20 – 40,23	G. Branahl
6.2., 19.30	Gemeindehaus Alt-Garbsen	1. Mose/Genesis 39,1 – 19	A. Spremberg
13.2., 19.30	Versöhnungskirche Havelse	1. Mose/Genesis 37	Rabbiner Y. Kadnykov
20.2., 19.30	Gemeindehaus Marienwerder	1. Mose/Genesis 50,15 – 26	Hauskreis Marienwerder
23.2., 11.00 Sexagesimae	Abschluss-Gottesdienst Versöhnungsk. Havelse	1. Mose/Genesis 45	E. Dogge und G. Brockhaus

Weltgebetstag

Herzliche Einladung in die Klosterkirche Marienwerder

zum Gottesdienst am Weltgebetstag, dem 7. März 2014 um 18 Uhr,
anschließend Zeit zum Gespräch bei Essen und Trinken

WASSERSTRÖME IN DER WÜSTE



In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18 ff.)

Informationen über Renata Hagemann, Tel. 05137 - 908639

Rat und Hilfe im Trauerfall

BESTATTUNGSINSTITUT Klaus Isenbarth

Mitglied im Fachverband Hannoverscher Bestatter e.V.

30419 Hannover (Stöcken) Broyhanstraße 5

Tel. (0511) 79 52 04 Handy 0162 94 52 958

e-mail Klaus.Isenbarth@t-online.de



Seminar mit Yuval Lapide

Rabbi Jesus von Nazareth: Gleichniserzähler, Wunderheiler



Juval Lapide

Wochenende mit dem Religionswissenschaftler und Brückenbauer im christlich-jüdischen Dialog
Yuval Lapide

vom **21. – 23. März 2014.**

Achtung: Der Ort ist geändert!

In Kloster und Gemeindehaus Marienwerder wird umgebaut!
Gastquartier für das Wochenende ist das Don Bosco-Haus,

Göttinger Chaussee 147,
30459 Hannover
(Stadtteil Oberricklingen).

www.st-augustinus-hannover.de

Kosten: 65,00 €

Teilnahme nur am Freitagabend: 5 €

Nur Sonnabend/Sonntag: 60,00 €

Verantwortlich und für das Wochenende vom Kirchenvorstand beauftragt:

Mag. theol. Gerd Brockhaus, P. i. R.

Programm:

Freitag, 21. März:

19:00 Eröffnung: Parabeldichtung und Wunderheilungen in der Welt der Bibel

Sonnabend, 22. März:

09:00 Sabbatverständnis Jesu, seine umstrittenen Sabbatheilungen

12:30 Mittagessen

14:00 Jesu Stellung zum Umgang mit der römischen Besatzungsmacht, Jesus und die Frage nach der kaiserlichen Steuer

18:00 Abendessen

19:30 Jesu endzeitliches Selbstverständnis im Licht progressiver und regressiver Tendenzen im Judentum seiner Zeit

Sonntag, 23. März:

09:00 Morgenandacht

09:30 Jesu Lehre vom Reich Gottes (Gleichnisse von der Speisung der Fünftausend, vom Sämann, vom Hochzeitsmahl Luk. 14,7-14)

Anmeldung:

Bis zum 20.2.2014 telefonisch, per Fax oder E-Mail an Gerd Brockhaus, Große Pranke 13, 30419 Hannover, Tel. 0511 / 64221420, Fax 0511 / 64210893, Mobil 0175 / 5232126, Mail: brockhaus@marienwerder.de

Die Anmeldung ist nur gültig, wenn Sie den Teilnehmerbeitrag überweisen an:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Marienwerder, IBAN: DE79 2505 0180 0000 7992 20, BIC: SPKHDE2H, Stichwort: Seminar Yuval Lapide.

Mitarbeiter gesucht

Für den Arbeitsbereich **Offene Kirche**
suchen wir weitere **1 bis 2 Mitarbeiter/-innen**

Ihr Aufgabengebiet

Die Klosterkirche ist an jedem Sonntag von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Die „Offene Kirche“ wird durch ein ehrenamtliches Team sichergestellt, das Sie als Verstärkung braucht.

Sie begrüßen Besucher/innen, haben einen aufmerksamen Blick für sie und stehen für Gespräche und Erläuterungen bereit. Sie sind während der Öffnung für Ordnung und Sicherheit in der Kirche verantwortlich. Sie verkaufen in kleinem Umfang Publikationen und Karten.

Sie werden in die Tätigkeit eingewiesen. Für die Einarbeitung in das Arbeitsgebiet stehen Ihnen umfangreiche Publikationen und Hilfen zur Verfügung. In größeren Abständen finden Teambesprechungen statt.

Ihre Eigenschaften

Sie trauen sich einen Dienst allein in der Klosterkirche zu. Sie sind sicher im Umgang mit Menschen und können auf unerwartete Situationen angemessen reagieren. Sie haben Interesse an Kunst- und Baugeschichte von Kloster und Kirche. Auf Fragen zu Kirche, Kloster und Gemeinde geben Sie gerne Antwort – Informationsmaterial wird Ihnen dafür zur Verfügung gestellt.

Ihr Zeitaufwand

Mehrere Sonntage im Jahr von 14.00 bis 16.00 Uhr. Ihren konkreten Zeitaufwand können Sie langfristig selbst gestalten.

Sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt

Gemeindebüro: Gudrun Niebuhr
Augustinerweg 21, 30419 Hannover
Telefon 0511-792083

Partnerschaft

„Rogate-Treffen“:

Vom 23. bis 25. Mai treffen sich wieder die Partnergemeinden aus Stötteritz und Marienwerder. In diesem Jahr besuchen uns die Leipziger

in Hannover. Wir freuen uns auf ihren Besuch und laden alle Gemeindeglieder herzlich dazu ein.

Renate Hungershöfer-Kuntze

Hilfe für die Kinder

Zur Zeit sammeln wir für den Bau eines Kindergartens in Kiyungi, der auch als Frauenzentrum genutzt werden soll.



Das Besondere an dem Ort Kiyungi ist, dass ein Fluss das Wohngebiet zerteilt. Auf dem einen Flussufer stehen die Kirche und der Kindergarten, auf der anderen Seite lebt

ein Großteil der Dorfbewohner. Eine stark reparaturbedürftige Hängebrücke verbindet die beiden Ufer.

Inzwischen ist die Brücke so gefährlich geworden, dass die Mitglieder der Gemeinde ihren Gottesdienst lieber in dem Rohbau abhalten, als die Brücke zu überqueren.

Ist der Kindergarten erst fertig, müssen wenigstens die Kleinsten nicht mehr täglich die Brücke überqueren.

Leider hat der Bau noch kein Dach. Daher soll so bald wie möglich das Dach gedeckt werden. Wir möchten unseren Partnern in Kyjungi gerne dabei helfen, das Gebäude fertig zu stellen und bitten um Spenden.

(Partnerschaftsarbeit; IBAN: DE25 2505 0180 0000 5638 03)

Renate Hungershöfer-Kuntze



**Malermmeister
Reiner Kaun**

Große Pranke 16 B
30419 Hannover
Telefon (05 11) 75 49 18

Partnerschaft

Wir freuen uns auf unsere Gäste!

Vom 21. Juni bis zum 18. Juli 2014 werden unsere Gäste aus Tansania Deutschland besuchen.

Diesmal wird die Gruppe zuerst für zwei Wochen bei unserer Partnergemeinde in Leipzig sein und anschließend zu uns nach Marienwerder kommen.

Traditionell entsendet jede Gemeinde aus dem Partnerschaftsgebiet einen Vertreter oder eine Vertreterin.



Unsere Gäste sind v.l.n.r.:

- Asanterabi Josephati Munisi, Pastor aus TPC
- Leah Mathayo Kengelemingi, Evangelistin aus Magadini
- Raheli Mathayo Munga, Farmerin aus Marigatambo
- Sadock Martin Mmuru, Evangelist aus Chekereni
- Doroth Richard Tilya, Farmerin aus Kiyungi

Für die Zeit vom 5.7. bis 18.7. suchen wir wieder Gastgeber und Gastgebe-

rinnen für unsere Delegation. Wenn Sie gerne einen Gast in Ihrer Familie aufnehmen möchten oder Gäste zum Essen einladen wollen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro (Tel. 0511 / 792083) oder an Frau Hungershöfer-Kuntze (Tel. 0511 / 9792577).



Pastor Munisi

Obwohl alle unsere Besucher etwas Englisch sprechen, freuen wir uns sehr und sind dankbar, dass Herr Pastor Riemer (Hannover) und Frau Christiania Stieghorst (Hildesheim) ihre Hilfe bei der Übersetzung aus dem Kisuaheli zugesagt haben.

Ein Schwerpunktthema in unserem Programm wird zusammen mit vielen Aktivitäten „Unser persönlicher Glaube im Kontext der Gemeinde und Gesellschaft“ sein.

Es wird aber auch ausreichend Zeit für Gespräche und persönliche Begegnungen in unserer Gemeinde bleiben.

Am 18. Juli werden wir unsere Gäste um 11.00 Uhr auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen verabschieden.

Renate Hungershöfer-Kuntze

GoJA / Konfirmandenarbeit

Gottesdienst für Jung und Alt



Wir laden herzlich ein – Groß und Klein – zum Gottesdienst mit besonderer Liturgie und Kindergottesdienst während der Predigt.

Am **9. Februar um 9.30 Uhr** in der Klosterkirche Marienwerder.

Am **9. März dann um 11.00 Uhr** in der Versöhnungskirche Havelse (Schulstraße).

Im Anschluss gibt es frische Waffeln im Gemeindehaus.

Konfirmanden besuchen Bestattungsunternehmen

Der Tod ist Teil unseres Lebens. Wir werden geboren und müssen eines Tages wieder gehen.

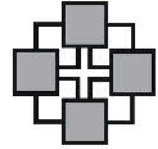
Doch wo kommen wir her und wohin gehen wir? Was gibt uns Hoffnung? Und wie wird es sein, wer wird sich kümmern? Wie arbeiten die Menschen, die jeden Tag mit dem Tod zu tun haben?



Um den Antworten auf diese Fragen etwas näher zu kommen, besuchten die Konfirmandengruppen der Kirchengemeinden Marienwerder und Havelse das Bestattungsinstitut Henschel in Berenbostel.

Björn Henschel (25 Jahre alt) hat bereits seinen Meister gemacht und ist voll in das Familienunternehmen mit eingestiegen. Er führte uns durch das Haus und erzählte uns über seine Arbeit. Es ist eine sehr wertvolle Arbeit, die hohe Achtung verdient, denn die Würde des Menschen soll auch im Todesfall unbedingt gewahrt werden. Dafür sorgt Familie Henschel seit drei Generationen.

Konfirmandenanmeldung / Kinderfreizeit



Anmeldung zum Konfirmandenjahr 2014/15

Die Konfirmandenarbeit der 4 Kirchengemeinden Alt-Garbsen, Marienwerder, Versöhnung und Willehadi beginnt im Juni 2014 und endet mit den Konfirmationen im Mai 2015.

Eingeladen sind alle Mädchen und Jungen, die in der Zeit vom 1.7.2000 bis 30.6.2001 geboren sind.

Weitere Fragen beantworten die Diakoninnen Andrea Spremberg

(05137-875782) und Heike Voskamp (0176-31718046).

Anmeldungstermine:

Mo, 17. Februar, 16.00 – 19.00 Uhr
Alt-Garbsen, Calenberger Str. 19

Di, 18. Februar, 17.00 – 19.00 Uhr
Marienwerder, Quantelholz 33

Mi, 19. Februar, 16.30 – 18.00 Uhr
Willehadi, Orionhof 4 (Container)

Do, 20. Februar, 17.00 – 19.00 Uhr
Versöhnung Havelse, Schulstr. 5

Kinder-Bibel-Nacht, 14. – 15. Februar 2014

für Kinder von 6 – 11 Jahren.

Wasserströme in der Wüste

Kinder aus Ägypten zeigen uns ihr Land, ihre Spiele und ihre Lieder.

Beginn am Freitag, dem 14. Februar um 16.00 Uhr, anschließend Übernachtung.

Samstag, 15. Februar, 10.00 Uhr
Abschlussandacht für Kinder und Angehörige.

Ort: Gemeindehaus der Kirchengemeinde Alt-Garbsen, Calenberger Str. 19.

Bitte mitbringen: 9 €, Schlafsack, Matte und Dinge des persönlichen Bedarfs.

Infos und Anmeldung bei Heike Voskamp, 0176-31718046 und bei Renata Hagemann, 05137-908639

Kinderfreizeit



in der Baccumer Mühle (Emsland)

vom 3. – 9. August 2014 für 8 – 12-jährige

Kosten: ca. 180 Euro

Infos bei Heike Voskamp, (0176-31718046)

Wir wohnen in der Mühle am Wald und haben viel Platz zum Toben, Spielen und Entdecken. Natürlich werden wir auch schwimmen gehen und Ausflüge machen.

Gemeindestatistik 2013

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Spenderinnen und Spender!

In gewohnter Weise wollen wir Ihnen am Beginn des neuen Jahres einen Überblick zur Gemeindesituation und zu den Spenden des Jahres 2013 geben. Im Vergleich dazu haben wir die beiden Vorjahre aufgeführt, damit Sie die Angaben besser einordnen können.

Die Mitgliederzahl unserer Gemeinde hat nun erwartungsgemäß die Grenze von 700 Mitgliedern erreicht. Die Zahl der Kirchaustritte ist gegenüber den Vorjahren gestiegen, pauschal lassen sich dafür keine Gründe benennen. Wir bedauern diese Entscheidungen sehr.

Die Teilnahme an Gottesdiensten und am Abendmahl ist deutlich rückläufig. Die Zahl von Taufen, Trauungen und Konfirmationen (eigene Gemeinde) bewegt sich auf niedrigem Niveau.

Ihre große Spendenbereitschaft hat auch im Jahr 2013 einen erheblichen Teil unserer Gemeindegemeinschaft getragen. An erster Stelle möchte ich aber die Spenden hervorheben, die nicht für unsere Gemeinde bestimmt sind:

- ca. 4.000 Euro für die Partnergemeinden in Tansania,
- ca. 3.000 Euro für "Brot für die Welt" und
- ca. 5.000 Euro für Kollekten zur Weiterleitung.

Die Höhe der Spenden für Kirchenmusik (ca. 5.000 Euro) und Gemeindegemeinschaft (ca. 4.900 Euro) ist sehr erfreulich.

Auch im Jahr 2013 haben wir planmäßig mit ca. 11.000 Euro unsere Personalaufwendungen aus Stiftungserträgen finanziert. Ca. 10.500 Euro haben Sie in den Grundstock der Stiftung überwiesen.

Dank einer großzügigen Einzelzuwendung konnte die Stiftung eine große Rundbank auf dem Kirchvorplatz finanzieren.

Damit Kirche im Stadtteil bleibt – dazu leisten Sie große Beiträge: durch Spenden und Zustiftungen und ehrenamtliche Mitarbeit an vielen Stellen. So Gott will, wollen wir dies auch langfristig absichern.

Einerseits mit den von Ihnen zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln, andererseits aber auch durch Kostensenkungen, vor allem im Sachkostenbereich (Umbau Gemeindegemeinschaft) und mit der Erschließung weiterer Finanzierungsquellen im Personalkostenbereich.

Danke für Ihre großzügige und vielfältige Unterstützung!

Uwe Großmann
(Vorsitzender des Kirchenvorstands)

1. Gemeinde	2011	2012	2013
Mitglieder:	740	709	701
Gottesdienstbesuch:	3994	3985	3585
Abendmahlsteilnahme:	678	676	468
Taufen: (davon eigene Gemeinde)	17 (6)	10 (4)	9 (2)
Konfirmationen: (davon eigene Gemeinde)	5 (5)	3 (3)	7 (2)
Trauungen: (davon eigene Gemeinde)	6 (1)	6 (2)	9 (1)
Beerdigungen:	9	12	7
Kirchenaustritte:	1	6	8
Kircheneintritte:	1	5	1
2. Kollekten und Spenden [EUR]			
Diakonie	834	665	577
Gottesdienstliche Kollekten zur Weiterleitung (ohne Brot für die Welt)	5.726	6.578	5.054
Spenden Kinder- und Jugendarbeit	462	474	0
Freiwillige Gemeindespende für - Kirchenmusik - Gemeindearbeit	3.450 3.280	3.325 4.171	5.040 4.870
Partnergemeinden in Tansania	5.077	5.085	3.968
Brot für die Welt	2.308	3.359	2.966
Zustiftungen	19.779	13.875	10.454

Kleines Lexikon zum Kirchenjahr

Sonntage können merkwürdige Namen haben.

Was bedeuten sie eigentlich und woher stammen sie?

Septuagesimae (2014: 16. Februar, spät, weil Ostern so spät liegt!)

Lateinisch für: 70; es beginnt die Zählung auf Ostern zu (genau genommen, sind es nur 63 Tage!). Seit dem 6. Jahrhundert gab es eine Art Vorfastenzeit vor der eigentlichen Fasten- oder Passionszeit. Der Zeitraum diente der Taufvorbereitung, Ostern war Taftermin. Liturgische Farbe des Sonntags ist grün.

Sexagesimae (23. Februar)

Lateinisch für 60; also wieder die (etwas ungenaue) Zählung.
Liturgische Farbe: grün.

Ab jetzt haben alle Sonntage ihre Namen von den - natürlich lateinischen! – Antiphonen (Rahmenversen) der Sonntagspsalmen.

Estomihi (2. März)

Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest. (Psalm 31,3)
Liturgische Farbe: grün.

Invokavit (9. März, erster Sonntag der Passionszeit)

Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören. (Psalm 91,15)
Liturgische Farbe ist nun bis Ostern violett (am Karfreitag manchmal noch schwarz).

Reminiszere (16. März)

Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte, die von Ewigkeit her gewesen sind. (Psalm 25,6)

Okuli (23. März)

Meine Augen sehen stets auf den Herrn, denn der Herr wird meine Füße aus dem Netz ziehen. (Psalm 25,15)

Lätare (30. März)

Freut euch über Jerusalem und seid fröhlich über sie, alle, die ihr sie liebt! (Jesaja 66,10)

Judica (6. April)

Gott, schaffe mir Recht, führe meine Sache gegen das unheilige Volk und rette mich von den falschen und bösen Leuten! (Psalm 43,1)

Stiftung Marienwerder

Bonifizierung der Landeskirche

AUS 3 MACH 4



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Für drei als Zustiftung gespendete Euro wird von der Landeskirche ein Euro zugezahlt. Eine bessere „Verzinsung“ für ihr eingesetztes Kapital erhalten Sie von keiner Bank.

Diese aktuelle **Bonifizierungsaktion** der Hannoverschen Landeskirche läuft **vom 1. Juli 2013 bis zum 30. Juni 2015.**

Die vergangenen Bonifizierungsaktionen waren für die Stiftung Marienwerder sehr erfolgreich, insgesamt 48.370 Euro –

2011 erhielten wir 17.407 Euro,
2009 waren es 11.578 Euro und im Jahr
2004 die Summe von 19.385 Euro.

Wir bitten Sie deshalb gerade im Jahr 2014 um Ihre großzügige und wohlwollende Unterstützung.

Die Stiftung Marienwerder hat zum Jahresende 2013 ein Vermögen von ca. 650.000 Euro, über das genaue Ergebnis wird Sie die Stiftung nach dem Jahresabschluss informieren.

Fundsache:

innovative Idee in der Umschau vom 15.1.2014 unter „Kirchliche Nachrichten“

Marienwerder

Donnerstag, 20.30 Uhr Marias Nähkästchen -
Samstag, 18 Uhr Wochenschlussandacht -
Sonntag, 9.30 Uhr Gottesdienst, anschließend
Waffeleessen mit Abendmahl, 14-16 Uhr offene Kirche - Montag, 15 Uhr Seniorenkreis, 20 Uhr Chor.

GRABPFLEGE I. STRUG

Wir übernehmen alle Arbeiten rund um die Grabpflege.

Garbsener Landstraße 12 A (Friedhof Marienwerder)
30419 Hannover • Telefon 0511 794101

Rückblick: Advent

„Advent im Stadtteil“:



Er wurde gut angenommen und viel gelobt, der „Advent im Stadtteil“ im vergangenen Jahr.

Ein „Adventsfestchen“ in gewohnter Art war aufgrund der anstehenden Bauarbeiten am Gemeindehaus nicht möglich. So gab es etwas Neues:

Advent draußen im Freien. An jedem Sonntag um 18 Uhr in einer anderen Ecke des Stadtteils. Anwohner waren Gastgeber, das Programm war gemischt. Ein wichtiges Anliegen war, sich in der dunklen Jahreszeit in der Nachbarschaft zu begegnen.

„Das sollten wir im kommenden Jahr wieder machen“ höre ich von vielen Seiten. Die Stimmung am Feuerkorb, am Schmalzbrotstand und Würstchengrill, am Nussknacker und Sägebock war gut.

Allen Beteiligten herzlichen Dank!

Einkehrtag im Advent:

Das war etwas Neues in Marienwerder und es hat allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut getan: Der Einkehrtag am Samstag vor dem 2. Advent.

Während sich in der Innenstadt die Menschen mit gefüllten Einkaufstüten durchs Gedränge schlugen oder versuchten, über den Weihnachtsmarkt zu kommen, war es bei uns besinnlich und gemütlich zugleich: Von gemeinsamem Essen umrahmt, durchliefen wir zwei Pilgerwege: einen in der Klosterkirche selbst und den zweiten draußen im Stadtteil Marienwerder.

Mit den Kerzen in der Dämmerung kam Licht in die Dunkelheit. Wir ließen den Kirchenraum in der Stille auf uns wirken. An der frischen Luft

tankten wir neue Hoffnung. In der Abschlussandacht feierten wir gemeinsam Abendmahl. Es war ein gelungener Tag, um in der trubeligen Adventszeit zu sich selbst zu kommen und zum Gebet.

(Foto: Ein „Bevenser Siebenstern“. Spuren einer alten europäischen Adventstradition, die 7 Wochen umfasste. Dieser Siebenstern stand am Einkehrtag im Taufbecken: Wir sind getauft auf den Namen dessen, auf den wir warten.)



Judith Augustin

Rückblick: Krippenspiel

Auch zum Heiligen Abend 2014 gehörte wieder ein Krippenspiel. Dieses Mal führten die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Marienwerder und Havelse ein Stück auf. Sie wurden unterstützt durch eifrige Gemeindemitglieder, die für Kostüme und Kulissen in der Kirche sorgten.



Kulisse: Heinz Speit.

Kostüme: Johanne Kliche und Erika Drong

Leitung: Judith Augustin und Renata Hagemann

Danke für die vielen positiven Rückmeldungen.

Ev. Aufbruch in Garbsen:

Gönn dir eine Auszeit!
EIN ALTERNATIVER GOTTESDIENST MIT KINDERPROGRAMM UND BRUNCH
modern — kommunikativ — multimedial — einladend — engagiert — überzeugend

23. Februar 2014	Mensa und Aula im Geschwister-Scholl-Gymn., Ludwigtr. 4
23. März 2014	Mensa und Aula im Geschwister-Scholl-Gymn., Ludwigtr. 4
27. April 2014	Aula des Schulzentrums I, Planetenring 7, Auf der Horst

11.00 Uhr Frühstücks-Brunch - 12.00 Uhr Gottesdienst / Kinderprogramm
In Verbindung mit einem Projekt des Ev.-luth. Stadtkirchenverbandes Hannover



KRIEWALD
BESTATTUNGEN

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Bestattungen aller Art
- In- & Auslandsüberführungen
- Tag und Nacht erreichbar

Ihr Bestattungsinstitut in Garbsen
Calenberger Str. 31
(Am Kastanienplatz)
30823 Garbsen
Tel. (05137) – 73377
www.kriewald-bestattungen.de

Adressen und Kontakte

Anschriften wenn nicht abweichend angegeben:
30419 Hannover mit tel. Vorwahl 0511

Pfarramt

Pastorin Judith Augustin
Westermannweg 39
Tel. 47 35 87 02, Fax 79 20 80
judith.augustin@marienwerder.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Gudrun Niebuhr
Augustinerweg 21
Eingang z.Z. Quantelholz 33
Tel. 79 20 83, Fax 79 20 80
gudrun.niebuhr@marienwerder.de
Sprechzeiten:
Mo, Di, Do, Fr 9 – 11 Uhr

Kirchenmusiker

Paul Martin Schencke, Hildesheim
Tel. 0 51 21/ 3 34 41
Fax. 0 51 21/13 09 73
schencke@marienwerder.de

Stiftung Marienwerder

Jürgen Thielemann
Quantelholz 20B, Tel. 79 17 32
juergen.h.thielemann@t-online.de
(Vorsitzender des Kuratoriums).

Friedhofsverwaltung

wie Gemeindebüro
Sprechzeiten Di, Do 15–17 Uhr

Friedhof

Arnold Baziuk, Tel. 01 71 /4 22 47 18

Diakoniestation Garbsen

Planetenring 10, 30823 Garbsen
Tel. 0 51 37 /14 04-0
Tagespflege der Diakoniestationen
Tel. 0 51 37 /8 18 60 30

Vorsitz im Kirchenvorstand

Uwe Großmann, Im Mailand 8,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/ 1 35 66
grossmann@marienwerder.de

Stellv. Vorsitz im Kirchenvorstand

Christa Otte-Welsch, Waldstr. 59,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/12 55 28
christa.otte-welsch@gmx.de

Weitere Kirchenvorstandsmitglieder

Renata Hagemann, Haberkamp 4,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/90 86 39
renata.hagemann@marienwerder.de

Michael Haubold,
Große Pranke 17 A, Tel. 2 71 08 22
michael.haubold@marienwerder.de

Renate Hungershöfer-Kuntze
Westermannweg 5B, Tel. 9 79 25 77
hu-kuntze@web.de

Äbtissin Rosemarie Meding
Quantelholz 62, Tel. 2 79 46 59 91
rosemarie.meding@kloster-marienwerder.de

Brunhilde Stock, Fritz-Meyer-Str. 4
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/8 14 01 29
stockbruni@aol.de

Spendenkonten

Sparkasse Han. BIC: SPKHDE2H
Konto allgemein IBAN:
DE79 2505 0180 0000 7992 20
Partnerschaftsarbeit IBAN:
DE25 2505 0180 0000 5638 03

Gruppen, Kreise, Termine und Themen

Alle Gruppen treffen sich im Gemeindehaus

(d.h. zur Zeit nebenan im alten Pfarrhaus)!

Die Gruppen und Kreise sind offen. Seien Sie herzlich willkommen!

Seniorenkreis

(montags, 15 – 17 Uhr)

03.02. Spielenachmittag

10.02. Pastorin Augustin

17.02. Geburtstagsfeier

24.02. Gedanken zum Winter

03.03. Rosenmontag

10.03. Was ist ambulante
Hospizarbeit?

17.03. Wir malen wieder Mandalas

24.03. Rätselnachmittag

31.03. Herr Gewers kommt mit
seiner Gitarre

07.04. Klosternachmittag

Gesprächskreis der Frauen

06.02. Frauen in Ägypten
(Frau Brockhaus)

06.03. Weltgebetstag 2014
(Frau Brockhaus)

Frauenkreis

montags, 19 Uhr,
in den geraden Wochen

Abendgebete

12.02. 19.00 Uhr in der Klosterkirche

12.03. 19.00 Uhr in der Klosterkirche

09.04. 19.00 Uhr in der Klosterkirche

Partnerschaftskomitee

25.03. 20.00 Uhr

Mitarbeiterbesprechungen

04.02. 18.00 Uhr im Gemeindehaus

04.03. 18.00 Uhr im Gemeindehaus

01.04. 18.00 Uhr im Gemeindehaus

Kirchkaffee

Im Anschluss an den Gottesdienst:

30.03. im Gemeindehaus

Maries Nähkästchen

donnerstags, 20.30 Uhr im
Gemeindehaus

Krabbelgruppe

mittwochs, 10 – 11 Uhr im
Gemeindehaus

Gemeindechor

montags, 20.00 Uhr, **Konventssaal**
(nicht in den Ferien)

Kaputt

Bitte melden Sie Schäden, Mängel
(z.B. defekte Glühlampen) im
Gemeindehaus oder in der Kirche an
Herrn Andreas Grasmück –
Tel. 2 79 29 04,
grasmueck@marienwerder.de

GOTTESDIENSTE

Februar

9. *Letzter Sonntag nach Epiphania:*
9.30 Uhr, Gottesdienst für Jung und Alt (GoJA), Pastorin Augustin
Kollekte: Jugendwerkstatt Garbsen

16. *Septuagesimae:*
9.30 Uhr, Predigtgottesdienst, Lektorin Stock
Kollekte: Tschernobyl-Aktionen der Landeskirche

23. *Sexagesimae:*
9.30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastorin Augustin
Kollekte: Diakoniestation Garbsen

März

2. *Estomihi:*
9.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst (Saft), Pastorin Augustin
Kollekte: Hospiz- und Palliativarbeit in der Landeskirche

7. *Weltgebetstag:*
18.00 Uhr, Gottesdienst mit Gemeindechor, Team
Kollekte: Frauenprojekte

9. *Invocavit:*
9.30 Uhr, Predigtgottesdienst, Prädikant Speit
Kollekte: Paramentenverein Kloster Marienwerder

16. *Reminiscere:*
9.30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastorin Muckelberg
Kollekte: Partnerschaft, Kindergärten in Arushachini / Chemchem

23. *Oculi:*
9.30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastor Burfien
Kollekte: Telefonseelsorge

30. *Laetare:*
9.30 Uhr, Predigtgottesdienst, Lektorin Hagemann
Kollekte: Theologischen Nachwuchs gewinnen und fördern

April

6. *Judica:*
9.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst (Wein), Pastor i. R. Brockhaus
Kollekte: Diakonische Familienhilfe

Wochenschlussandachten sonnabends 18.00 – 18.30 Uhr in der Kirche
